Eidgenössischer Orchesterverband : 40. Zentralvorstandssitzung vom 18. Mai 1935 in Zug

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **2 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DAS ORCHESTER

Schweiz. Monatsſchrift zur Förderung der Orcheſter- und Hausmuſik
Offizielles Organ des Eidgenöſſiſchen Orcheſterverbandes

L'ORCHESTRE

Revue Suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Organe officiel de la Société fédérale des Orchestres

Redaktion: J. B. Hilber, Muſikdirektor, Luzern. A. Piguet du Fay, Prof. de musique, Zurich

Einsiedeln, Juni / Juin 1935 **No. 6** **2. Jahrgang / 2ème Année**

EIDGENÖSSISCHER ORCHESTERVERBAND

40. Zentralvorſtandsſitzung vom 18. Mai 1935 in Zug

Auszug aus dem Verhandlungsprotokoll.

Die große Traktandenliſte ſieht neben der Beſprechung und Genehmigung der letzten Protokolle von 1934 zunächſt die Bereinigung der Delegiertenverſammlungsgeſchäfte vor. Voranſchlag pro 1935, Arbeitsprogramm und Muſikalienanſchaffungen werden durchberaten und eine Ergänzung zum Sacem-Gefavertrag ſanktioniert. Der Antrag der Sektion Winterthur auf Schaffung einer Zentralſtelle, die den einzelnen Sektionen bei Bedarf Aushilfen vermitteln ſoll, wird in zuſtimmendem Sinne behandelt und ſoll der Delegiertenverſammlung zur Annahme empfohlen werden. Das im letzten Jahre veranſtaltete Preisausſchreiben für Schweizer-Kompoſitionen hat einen ſchönen Erfolg gehabt und die Popularität des EOV. weſentlich gehoben. Es wird in Erwägung gezogen, auch inskünftig weitere derartige Bewerbe durchzuführen; vorerſt aber werden die Sektionen ermuntert, die vier Werke dieſer Ausſchreibung in den kommenden Monaten auf ihre Programme zu ſetzen und ſo die Preisgewinner kräftig zu unterſtützen. Unſer neues Verbandsorgan „Das Orcheſter" hat allſeitig Anklang geſunden, mehr und mehr zieht der gediegene Inhalt die Aufmerkſamkeit der Orcheſterfreunde auf ſich. Der Zentralvorſtand erläßt an alle Sektionen und ſpeziell an die fleißigen Leſer der Zeitchrift die Aufforderung, ihr Gefallen an dem Organ recht tätig zur Werbung neuer Abonnenten auszuwerten, denn je größer der Leſerkreis wird, je mehr iſt der Verlag und die Redaktion im Stande zu bieten. Speziell ſollen die Sektionen die Kollektivabonnemente ins Auge faſſen.

An Stelle des leider wegen Krankheit demiſſionierden franzöſiſchen Sekretärs, Herrn Alb. Müller iſt ein Erſatz zu wählen und iſt mit den franzöſiſchen Sektionen wegen Nominationen korreſpondiert worden; Vorſchläge bleiben den Delegierten überlaſſen.

Verſchiedene Sektionen erſuchen um Stundung der Beiträge wegen Einſtellung der Tätigkeit infolge der Kriſe, im Gegenſatz dazu gewinnt der Verband immer wieder neue Sektionen, ſo ſind im verfloſſenen Jahr 7 Neueintritte zu verzeichnen.

Rebſtein, 25. Mai 1935.

Der Zentsalſekretär:
ſig. **H. Luther.**

Protokoll der 15. ordentlichen Delegiertenverſammlung
vom Sonntag den 19. Mai 1935 im Theater-Caſino Zug

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler.
2. Aufnahme der Präſenzliſte.
3. Verleſen des Protokolls der Delegiertenverſammlung vom 13. Mai 1934. Diskuſſion und Genehmigung.
4. Entgegennahme des Jahres- und Tätigkeitsberichtes und Fragebogenzuſammenſtellung.
5. Annahme der Jahresrechnung 1934 und Bericht der Reviſoren.
6. Entgegennahme des Berichtes des Zentralbibliothekars.
7. Vortrag der Kammermuſikvereinigung Zug: A. Dvorak: Klavierquintett in A-Dur, Op. 81. 1. Violine: Hr. Emil Iten; 2. Violine: Hr. E. Schwerzmann; Viola: Hr. Joſ. Kündig; Cello: Hr. Dr. A. Ziegler; Klavier: Hr. G. Feßler-Henggeler.
8. Beſchlußfaſſung über Anträge der Sektionen und des Zentralvorſtandes:
   a) Zuſatzantrag zum Aufführungsrechtsvertrag Sacem-Gefa; Voranſchlag 1935; Arbeitsprogramm;
   b) Sektionen: Sektion Winterthur: Der Zentralvorſtand wird erſucht, eine Zentralſtelle für Muſikerbelehnung in den Sektionen zu ſchaffen.
9. Wahl eines Mitgliedes in den Zentralvorſtand, anſtelle des zufolge andauernder Krankheit demiſſionierenden franzöſiſchen Zentralſekretärs, Hr. Alb. Müller, Sierre.
10. Beſtimmung des Ortes der nächſten Delegiertenverſammlung.
11. Allgemeine Umfrage.

Vorgängig dem geſchäftlichen Protokoll ſei kurz des veranſtalteten Feſtgottesdienſtes in St. Michael gedacht. Um $^1/_2$9 Uhr läuteten die Glocken dieſe Feſtfeier ein. Beim feierlichen levitierten Hochamte führte der Cäcilienverein Zug unter der Leitung von Herrn Dir. R. Wißmann und begleitet vom Cäcilienorcheſter Zug die Meſſe in C von L. v. Beethoven für Chor, Soli, Orcheſter und Orgel auf. Die Meſſe fand eine äußerſt wirkungsvolle Wiedergabe, die ſo recht zeigte, was Zug in „Kirchenmuſik“ zu bieten vermag. Erwähnt ſei auch das vorzügliche und erbauende Kanzelwort des Hochw. Hrn. Stadtpfarrers.

Nach dem Gottesdienſt begrüßte die Delegierten von der Terraſſe des Theater-Caſinos aus die Knabenmuſik Zug. Dank ihnen an dieſer Stelle.

Verhandlungen.

Unſer bewährter Zentralpräſident H. Bollier, Zug eröffnete um 10.45 Uhr die Delegiertenverſammlung und heißt alle Delegierten herzlich willkommen, ſeiner Freude Ausdruck gebend über den großen Beſuch, der wohl zur Hauptſache dem Cäcilienorcheſter Zug zu verdanken ſei. Die flotte Ausſchreibung der diesjährigen